



**Schweizer
Berghilfe**

Hans Wegmüller AG
Herr Hanspeter Wegmüller
Pfauenweg 2
3613 Steffisburg

Ivo Torelli
Leiter Fundraising und Kommunikation
Telefon 044 712 60 54
ivo.torelli@berghilfe.ch

Adliswil, 22. Dezember 2020

Herzlichen Dank

Sehr geehrter Herr Wegmüller

Für Ihre überaus grosszügige Spende von Fr. 15'000.00 danken wir Ihnen ganz herzlich. Sie beweisen damit Ihre grosse Solidarität mit den Menschen in den Bergregionen.

Die Herausforderungen in den Bergtälern verlangen grossen Einsatz. Und oft sind auch hohe Investitionen nötig. Diese übersteigen aber häufig die finanziellen Möglichkeiten und es braucht Hilfe. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir Ihre Spende den folgenden Projekten zuweisen dürfen:

P5006634 | Sechsköpfige Familie braucht neuen Wohnraum

Fr. 10'000.00

Herr und Frau Ueli und Barbara Fankhauser, Hinter Mildbach 134A, 3556 Trub

Ueli und Barbara Fankhauser bewirtschaften in Trub, im Emmental, einen Milchwirtschaftsbetrieb. Sie haben vier Buben im Alter zwischen 5 und 14 Jahren. Doch die Wohnverhältnisse sind prekär. Das alte Haus ist stark baufällig, die Isolation ist völlig ungenügend, in den Kinderzimmern dringt Feuchtigkeit durch, und die Räume sind niedrig und dunkel. Eine Renovation lohnt sich nicht. Daher soll das Haus abgerissen und an derselben Stelle ein einfacher Neubau mit demselben Erscheinungsbild erstellt werden. Aus eigenen Mitteln kann die sechsköpfige Bergbauernfamilie das unumgängliche Projekt aber nicht finanzieren.

P5008472 | Nach Unwetter muss die Alphütte neu gedeckt werden

Fr. 5'000.00

Herr und Frau Peter und Erika Schranz, Oberes Hirzboden 12, 3715 Adelboden

Peter und Erika Schranz bewirtschaften in Adelboden im Berner Oberland auf 1400 m ü. M. einen kleineren Bergbetrieb. Sie haben vier Kinder, ein Sohn möchte den Hof in einigen Jahren übernehmen. Im Sommer gehen die Bauern mit den Tieren traditionell auf die Alp, wo sie selber käsen. Doch ein heftiges Unwetter beschädigte das Dach ihrer Alphütte im letzten Sommer derart stark, dass es zwingend neu gedeckt werden muss. Wegen eines Unfalls mit dem Transporter sind aber die bescheidenen Reserven der Bergbauern bereits aufgebracht. Ohne Hilfe kann die Berner Oberländer Familie die notwendige Reparatur nicht finanzieren.